

Clemens Butter eröffnet die „FlötzBox“

In dem Container werden in Traboch Schrauben, Nägel und mehr für Unternehmen und Heimwerker angeboten.

Von Vanessa Gruber

Vor einigen Wochen begann in Traboch das große Rätselraten: Was für ein Container wird am Parkplatz der Spar-Filiale aufgestellt? Wofür wird dieser genutzt? Was soll eine „FlötzBox“ sein? Die Antworten darauf liefert der 32-jährige Clemens Butter aus Kammern: „Einfach erklärt ist die FlötzBox ein zugeschnittenes Lager für Befestigungstechnik aller Art in zentraler Lage für Unternehmen und Heimwerker. Zusätzlich dazu bieten wir auch das passende Werkzeug, die passende Schutzausrüstung und sonstige Hilfsmittel wie Bohrer und Schleiftechnik an.“

Die Box ist autark und so auch für Einsatzorganisationen in



Ausnahmesituationen zugänglich. Grundsätzlich soll sie allerdings die perfekte Lösung für Klein- und Mittelunternehmen, die in der Baubranche tätig sind, darstellen: „Wir übernehmen hier die Lagerwirtschaft für Kleinteile. Und was die FlötzBox von anderen Großhändlern abhebt, ist, dass die Produkte nahezu immer verfügbar sind“, erläutert Butter. Dadurch könne man Engpässe auf der Baustelle schnell beheben. „Und da die meisten unserer Hersteller aus Österreich sind, können wir eine schnelle Lieferkette und eine



hohe Qualität garantieren.“ Zudem werden die angebotenen Produkte an die Unternehmen in der Nähe angepasst.

Angelehnt an einen Hofladen, bedient man sich im 24 Quadratmeter großen Container, der vierfach videoüberwacht ist, selbst. Zugang verschafft man sich über eine EC-Karte oder mittels QR-Code über eine Kundenkarte beziehungsweise über die dazugehörige App. Nachdem man die benötigten Artikel abgescannt hat, erfolgt die Abrechnung für Firmenkunden

über Lieferschein oder sofort über die Bankomatkarte.

Für seine FlötzBox hat der Start-up-Unternehmer mittlerweile Patent angemeldet. Der Startschuss fiel mit der Planungsphase im vergangenen Jahr, die Idee dazu hatte der 32-Jährige aber schon länger. „Mich haben Container schon immer fasziniert. Ich finde, dass sie sehr nachhaltige Produkte sind. Sie haben ein langes Leben, sind vom Wert her sehr beständig und man kann sie schnell einmal woanders hinstellen. Und ich habe das System der Hoflä-

BUSINESS-SZENE

Gebrauchte Aludosen werden kreative, nützliche Unikate

Die Montanuniversität Leoben setzte beim Tag der offenen Tür ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Innovation. Mit dem Projekt „Upcycling Live“ präsentierte man, wie aus gebrauchten Getränkedosen nützliche und kreative Unikate entstehen. Ziel dieser Initiative ist es, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu

schärfen. Die Aktion lud die Besucher dazu ein, aktiv am Recyclingprozess teilzunehmen und machte das Konzept der Kreislaufwirtschaft erlebbar.

Das mobile Verfahren ermöglichte eine innovative Form des Recyclings direkt am Veranstaltungsort. Gleichzeitig demonstriert es, wie Technik einem breiten Publikum einfach und verständlich vermittelt werden kann.



Das von der Montanuniversität entwickelte mobile Verfahren ermöglichte eine innovative Form des Recyclings direkt am Veranstaltungsort

MUL/HARALD TAUDERER